

Rückblick Seniorenversammlung 2023

Vielfalt in Jahrzehnten

Über 100 Besucher feierten auf der Stadtseniorenversammlung des Stadtseniorenrates Süßen und der Stadt Süßen Jubiläen: 30 Jahre Stadtseniorenrat Süßen, 55 Jahre Frohes Alter, 40 Jahre Freizeitwanderer.

Der Vorsitzende Martin Bauch versuchte die Vielfalt dieser Arbeit in seinem Bericht auch mit Zahlen zu fassen. Monatlich einmal bieten die meisten Gruppen in einem abgestimmten Plan Angebote an, es gibt auch wöchentliche Angebote.

Das Frohe Alter führte bis heute in 55 Jahren über 600 Ausfahrten durch, ca. 30.000 Teilnehmerinnen, denn die Busse waren und sind voll. Theresia Ertel berichtete, dass oft Wartelisten zu bilden sind.

Die Freizeitwanderer nahmen in 40 Jahren 461 Wanderungen unter die Füße und 26 fünftägige Mehrtagesfahrten wurden angeboten, das macht 27.600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Reinhold Eisele berichtete von Jubiläen von Teilnehmerinnen mit 100 oder gar 250 Wanderungen.

Seit der Gründung vor 30 Jahren bestehen die Kurzwanderer und das gemeinsame Mittagessen. Die Kurzwanderer erkundeten in 30 Jahren 304 Mal die nähere Umgebung. Bei durchschnittlich 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dies 7.600 Kurzwanderfreundinnen und -freunde.

Das gemeinsame Mittagessen in Kooperation mit der kathol. Kirchengemeinde im Katholischen Gemeindehaus wurde auch 304 Mal in 30 Jahren angeboten. Bei 70 Gästen im Durchschnitt sind das 21.820 Essen, die gekocht wurden.

Er ging auch auf weitere Gruppen ein, derzeit sind es 12 unter dem Dach des Stadtseniorenrates. Für ihn ein wichtiges Beispiel: Seit 2011 gibt es ein besonderes in der Umgebung einmaliges Angebot für Menschen mit Rollator monatlich einmal. Die Stadtpaziergänge für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. 116 Mal fanden sie interessante Ziele in nächster Umgebung in der Stadt oder am Rande der Stadt, setzten oft den Mobs auch ein und schlossen mit Kaffeetrinken ab. Ein Begleiterteam mit 7 Personen gehört dazu.

Martin Bauch verwies auf die vier Aktiven, die die Landesehrendnadel für ihr Engagement verliehen bekamen: Eleonore Dangelmaier, Ute Konrad, Elfriede Wiedenmann und Roland Koch. Wichtig war ihm auch, die Auswärtigen zu betonen, die Angebote machen wie Sybille Schurr, und die drei Herren der PC-Gruppe.

Pfarrer Winfried Hierlemann sprach Worte zum Totengedenken und schloss dies mit dem gemeinsamen Vater unser ab.

Die Entwicklung und auch die Veränderungen aller Gruppen kann in seiner Rede über die Homepage der Stadt beim Stadtseniorenrat nachgelesen werden.

In einer Gesprächsrunde mit Elfriede Wiedenmann, die seit 30 Jahren im Beirat ist, mit Brigitte Ziller, die seit 1995 die Wassergymnastik durchführt und mit Theresia Ertel und Reinhold Eisele vom Frohen Alter bzw. den Freizeitwanderern wurde auf die 30 Jahre zurückgeblickt.

Der Stv. Bürgermeister Simon Weißenfels dankte auch namens des Bürgermeisters und der anwesenden Stadträte Udo Rössler, Petra Wagner und Eberhard Herrmann für das herausragende Engagement der vielen Verantwortlichen der Gruppen. Diese Arbeit mache auch Heimat Süßen für die Senioren aus.

Kuno Freudenreich und Doris Simon begleiteten das gemeinsame Singen. Sybille Schurr trat mit der Gymnastikgruppe im Sitzen, Gehen und Stehen mit einer Aufführung unter dem Thema Regenbogen auf. Sie leitete auch die gemeinsame Sitzgymnastik.

Polizeihauptkommissar Ralf Liebrecht informierte mit einer prägnanten und unterhaltsamen Präsentation über die Versuche der Betrügereien mit Senioren an Telefon und Internet und mit dem sogenannten Enkeltrick. Er mahnte Aufmerksamkeit an und hatte eine Informationstasche dabei.

Vor dem Lied: Kein schöner Land schloss der Vorsitzende Martin Bauch mit dem Dank an das Team der 7 Frauen des Frohen Alters, die die Tische gedeckt, Blumenschmuck besorgt, Kaffee gemacht und Brezeln geschmiert hatten.